

# **Anglistik + Geschichte wirklich so aussichtslos?? Todeskombi**

**Beitrag von „CDL“ vom 9. März 2022 18:02**

## Zitat von Na1my

Keine Ahnung, eigentlich wollte ich in der Sek 2 unterrichten, aber sicherlich eine Überlegung Wert.

Warum möchtest du an einem Gymnasium (welches nicht nur aus einer Sek.II, sondern auch aus einer sehr großen Sek.I besteht) unterrichten? Wasspricht umgekehrt gegen eine Tätigkeit an einer reinen Sek.I-Schule für dich, wo du auch an einem Gymnasium die Mehrheit deiner Stunden verbringen würdest?

## Zitat von Na1my

Ich habe letztes Semester mein Studium für Geschichte und Anglistik für gymnasiales Lehramt angefangen, ich glaube mittlerweile das dies ein gewaltiger Fehler war. Angefangen habe ich wohl wie viele anderen Studenten diese Fächer, eben weil mir die Themen gefallen haben, ich mich auch oft privat damit beschäftigte, und ich die Idee des Lehrerberufes an sich ziemlich gut fand. (...)

Was genau reizt dich daran Lehrer zu werden? Wofür interessierst oder begeisterst du dich bei dem Beruf? Gibt es andere Fächer, mit besseren Einstellungschancen, für die du dich 5 Jahre lang im Studium ausreichend begeistern könntest, um am Ende Bachelor und Master jeweils mit 1,0 abschließen zu können (deine Zielmarke, um überhaupt eine marginale Einstellungschance nach dem Ref für eine der wenigen gymnasialen Planstellen mit deinen aktuellenn Fächern zu haben- der Markt ist schließlich überfüllt mit hoffnungsrohen Historikern und Anglisten, die Bestnoten in Bachelor, Master und Ref vorzuweisen haben)? Welche einstellungsrelevanten Zusatzqualifikationen könntest du dir vorstellen (Bili?) zu erwerben im Studium? Wie hoch ist deine tatsächliche örtliche Flexibilität? Wie groß ist deine ehrliche Bereitschaft für eine Tätigkeit im Schuldienst spätestens nach dem Ref die Schulart zu wechseln? Würdest du nach Sachsen ziehen, um dort eine Stelle an einem Gymnasium im ländlichen Raum zu ergattern? Wärst du bereit in der Sek.I in NRW tätig zu werden? Würdest du im Zweifelsfall auch eine schlechter bezahlte Stelle an einer privaten Schule annehmen, um in deinem Beruf tätig werden zu können?

Beantworte all diese Fragen ehrlich für dich selbst und wenn am Ende gute Gründe (die ich bei dir noch nicht ganz erkennen kann) für den Schuldienst sprechen überleg dir in Ruhe, welche

Fächer es sein sollen für welche Schularart und welche Pläne B-F du in petto haben solltest, wenn es am Ende bei Geschichte-Englisch für gymnasiales Lehramt bleibt, damit du nach dem Studium im angestrebten Beruf tätig werden kannst. Wenn Gymnasium total wichtig ist für dich und die heimische Scholle keinesfalls verlassen werden soll später wäre es weise, einen Fächerwechsel vorzunehmen. Wenn die Fächer dir total wichtig sind und du nach reiflicher Überlegung gar nicht unbedingt am Gymnasium landen müsstest, gerne aber Lehrkraft deiner Fächer wärst, dann wechsel direkt noch im Studium ins Sek.I-Lehramt. Und wenn es nach genauerer Überlegung eigentlich gar nicht unbedingt der Schuldienst sein muss, sondern das vielleicht nur ein vertrauter Sicherheitsanker war, dann finde heraus, was dich stattdessen interessiert (Ausbildung? Duales Studium?).